



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Ausgabe 9 – März bis Mai 2019

Gedanken zur Jahreslosung

„Suche Frieden und jage ihm nach.“

Um Frieden geht es. Das hebräische Wort für Frieden heißt: SCHALOM. SCHALOM ist mehr als die Abwesenheit von Streit und Krieg. SCHALOM ist die Sehnsucht nach einer unversehrten Welt, in der es kein Unrecht gibt. SCHALOM ist Frieden zwischen den Völkern – wer will das nicht?

Aber es ist kein Frieden, auch wenn klar ist: Krieg darf um Gottes Willen nicht sein. Aber so einfach ist das nicht. Wir leben in der Bundesrepublik in Frieden und haben uns daran gewöhnt. Doch was, wenn das Menschenrecht mit Füßen getreten und Menschen das Recht auf Recht genommen wird? Recht, eben auch Menschenrecht, ist auf Durchsetzbarkeit angelegt. Um das Recht der Menschen zu verteidigen und Schwächere zu schützen, kann es möglicherweise auch geboten sein, Polizei oder Soldaten einzusetzen – als allerletzte Möglichkeit.

Soldaten wissen dabei nur zu gut, dass sie keinen Frieden schaffen können. Aber sie können Frieden für eine Zeit sichern, um der Politik und den zivilen Akteuren die Möglichkeit zu geben, nach Wegen zum Frieden zu suchen. Dabei geht es nicht um irgendeinen Frieden, sondern um SCHALOM, einen gerechten Frieden, der allen Menschen Würde zuspricht und die Teilhabe etwa an Ressourcen, Bildung, Nahrung oder Medizin ermöglicht. Dem stehen wir selbst oft durch unser Konsumverhalten entgegen.

SCHALOM ist jedoch auch der Friede mit und in mir selbst, mit Gott und der Welt. Klingt einfach, ist es aber nicht. Wie oft erlebe ich, dass Menschen nicht an sich selbst glauben, ein Leben wie im Hamsterrad führen oder keinen inneren Frieden finden, vielleicht, weil sie mit anderen zerstritten sind.

Der Künstler Andreas Felger hat die Jahreslosung ins Bild gesetzt. Der Blick wird gehalten durch einen großen weißen Fleck: Die Sehnsucht nach Frieden, nach dem SCHALOM Gottes – wie durch ein Schlüsselloch scheint der Friede herein in unsere Welt. Das Kreuz ist auch zu sehen. Am Kreuz hat Gott mit uns Menschen und seiner Schöpfung Frieden geschlossen. Am Kreuz kommen wir nicht vorbei auf der Suche nach gerechtem Frieden.

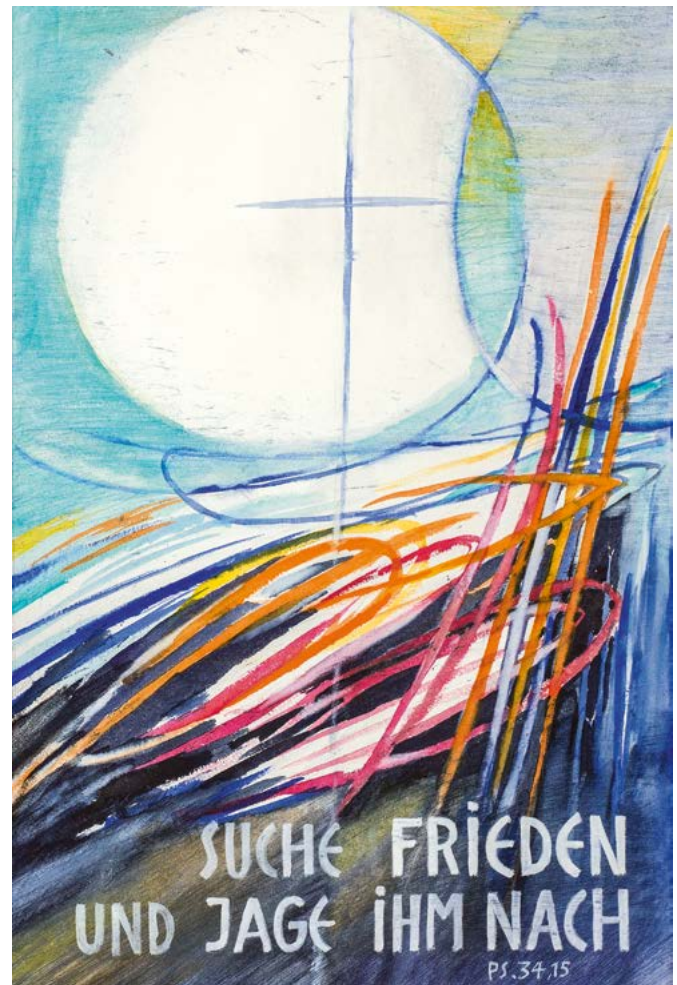
Doch leider führt auf dem Bild von Andreas Felger kein gerader Weg zum SCHALOM ins Licht, im Gegenteil: Da sind neben den Dunkelheiten unserer Welt auch unsere Lebensfäden und verworrene Wege, helle, dunkle. Um Frieden zu finden, müssen wir unsere Lebensfäden entwirren und den Weg zum Frieden in der Welt mühsam suchen. Das klingt nach Arbeit. Wer will das schon? Wie oft sind wir „fried-fertig“ und was tun wir nicht alles um des lieben Friedens willen?

Aber so läuft das nicht, jedenfalls nicht mit dem Frieden, dem SCHALOM Gottes. Suchen und nachjagen sollen wir dem Frieden! Das heißt: Aktiv werden, denn

Frieden ist nicht einfach da und bleibt nicht bei uns, weil wir gerechten Frieden in dieser Welt und in uns selbst immer wieder auf's Spiel setzen, etwa durch Kriege, aber auch Konflikte tief in uns selbst oder durch Verletzungen, die wir anderen zufügen.

Lassen Sie uns gemeinsam den Frieden, den SCHALOM Gottes, suchen und ihm nachjagen und dabei zuerst bei uns selbst beginnen! Dabei bin ich gewiss: Friede wird sich finden lassen. Und wer weiß: Vielleicht scheint der SCHALOM Gottes in kleinen Begebenheiten schon in unser Leben und in unsere zerrissene Welt, ebenso wie das Licht auf dem Bild, das meinen Blick von Anfang an in den Bann gezogen hat. Das ist meine Hoffnung für dieses Jahr!

Ihr Militärfarrer Bernhard Jacobi



Jahreslosung 2019, gestaltet von Andreas Felger

© adeo Verlag, Asstar, www.adeo-verlag.de



Kommt, alles ist bereit!

Weltgebetstag

Slowenien,
Freitag, 01.03.2019



www.weltgebetstag.de



Unter diesem Leitwort laden uns christliche Frauen aus Slowenien ein zum Weltgebetstag 2019. Sie stellen uns ihr wunderschönes Land vor, das mitten in Europa liegt; direkte Nachbarn sind Italien, Österreich, Ungarn und Kroatien. Obwohl Slowenien nur die Größe von Sachsen-Anhalt hat, ist es landschaftlich sehr abwechslungsreich: die Alpen mit hohen Bergen, klare Seen und tiefe Flüsse, grüne Wälder, Strand und Meer an der Adriaküste. Nach einer slowenischen Legende hat Gott speziell für Slowenien das Souterrain geschaffen, beeindruckende Höhlensysteme.

Das Land hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich, immer wieder wurde es von unterschiedlichen Mächten regiert und beherrscht. Slowenien ist erst seit 1991 selbständiger Staat – eine junge Demokratie. Und seit dem Jahr 2000 wird auch in Slowenien der Weltgebetstag gefeiert. In der Gottesdienstordnung wird von den unterschiedlichen Lebenssituationen und den Sorgen und Nöten der slowenischen Frauen und ihrer Familien berichtet. Mit den Kollekten und

Spenden des Weltgebetstags werden weltweit verschiedene Projekte unterstützt. In Slowenien wird die Organisation Kljuc (Schlüssel) gefördert, eine Anlaufstelle für Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind. Die Mitarbeiterinnen suchen gemeinsam mit den Frauen Wege aus Abhängigkeit und Zwangsprostitution. Dabei werden psychosoziale Beratung und berufsbildende Kurse kombiniert, um Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt zu begleiten.

Der Gottesdienst findet am Freitag, 1. März 2019 um 17.00 Uhr in der Kirche in Cleverns statt. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein bei einer Suppe im Gemeindehaus. „Kommt, alles ist bereit!“

Für den WGT- Arbeitskreis Jever, Dorothee Fleischmann



So viel du
brauchst ...

Fastenaktion 2019 für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit

„Sieben Wochen vor dem Osterfest innehalten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen.“ Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, allein oder in Gemeinschaft das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten. Denn der Klimawandel gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen und verstärkt weltweit Ungerechtigkeiten.

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern.
Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit beginnt am Aschermittwoch (6. März 2019) und endet am Ostersonntag (21. April 2019).

In den sieben Wochen geht es um folgende Themen:

- 1. Woche: Zeit für mich und meine Mitgeschöpfe
- 2. Woche: Zeit für meinen Energiehaushalt
- 3. Woche: Zeit für achtsam kochen und essen
- 4. Woche: Zeit für fairen Konsum

- 5. Woche: Zeit für anders unterwegs sein
- 6. Woche: Zeit für ein plastikfreies Leben
- 7. Woche: Zeit für gemeinsame Veränderungen

Die Organisatoren der Fastenaktion freuen sich, wenn sich viele Fastende über ihre Erfahrungen austauschen und dazu berichten. Hierfür steht auf der Projekt-homepage www.klimafasten.de eine eigene Rubrik „Ihre Rückmeldung“ zur Verfügung.

Eine Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit. Die Fasten-Broschüre und Plakate können kostenlos bestellt werden, die Materialien und weitere Impulse stehen auch zum Download bereit:
www.umwelt.kirche-oldenburg.de

Gottesdienst zum Thema „Klimafasten“

Sonntag, 24. März, 10.00 Uhr, Stadtkirche Jever



OSTERN

Gott schenkt unserer Hoffnung Farbe

Palmsonntag, die Karwoche und Ostern – das wichtigste Fest der Christenheit

Mit dem Palmsonntag, dem 14. April, beginnt die Karwoche, in der wir des Todes Jesu am Kreuz gedenken. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem, mit dem sein Leidensweg begann. Den Berichten der Evangelien zufolge ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt und wurde vom Volk jubelnd empfangen. Bei seinem Empfang breiteten die Menschen als Zeichen der Ehrerbietung ihre Kleider vor ihm aus und streuten grüne Zweige bzw. Palmzweige auf den Weg.

Die Karwoche dient der Vorbereitung auf Ostern. Bei den Kreuzwegen am Mittwoch, dem 17. April, um 18.00 Uhr in der Stadtkirche und am Donnerstag, dem 18. April, um 19.00 Uhr ab Karlsruhof machen wir uns bewusst, welches unsägliche Leid Menschen einander zufügen – auch in unserer Zeit.

Am Gründonnerstag, dem Vorabend des Karfreitags, erinnern wir in den Abendmahlsgottesdiensten, die wir in einer besonderen Form als Tischabendmahl mit kleiner Mahlzeit, feiern, an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod – in Jever und in Cleverns jeweils um 18.00 Uhr.

Am Karfreitag gedenken wir der Kreuzigung Jesu – um 10.00 Uhr in der Stadtkirche und um 15.00 Uhr, der Stunde, zu der Jesus nach den Überlieferungen der Evangelien gestorben ist, in Cleverns und in Wiefels.

Im Kontrast dazu steht die Osternacht, in der wir die Auferstehung Jesu von den Toten feiern. Die Osternacht beginnt in der vollkommen dunklen Stadtkirche um 5.30 Uhr. Wir erleben, wie es hell wird, wenn das Osterlicht hereingetragen und an alle ausgeteilt wird und die Kirche erhellt, während es draußen Tag wird. „Denn die Finsternis weicht und das wahre Licht scheint schon.“ (1. Johannes 2,8b)

Im Anschluss sind alle Besucher zum Osterfrühstück im Gemeindehaus Am Kirchplatz eingeladen.

In Wiefels und in Cleverns gibt es um 10.00 Uhr eine Familienkirche mit Ostereiersuchen für Groß und Klein.

Kleidersammlung für Bethel

Die diesjährige Kleidersammlung findet vom 08. bis 15. April 2019 statt.

Abgabestellen und -zeiten sind:

in Jever:

- Gemeindehaus Am Kirchplatz
- Alte Pastorei Wiefels

jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

in Cleverns-Sandel:

- Rüdiger Eckstein, Grappermöns 103
- Garage am Pfarrhaus, Dorfstraße 40

jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – alles jeweils gut verpackt. Schuhe bitte paarweise bündeln.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Die Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel danken allen Spendern für ihre Unterstützung der diakonischen Arbeit in Bethel.



Danke!

An alle Menschen,
die Bethel unterstützen.

**150
JAHRE
Bethel**

www.bethel.de

Bethel 

© Bethel - Foto: A. K.



Mein liebstes Bibelwort

Seit meiner Geburt begleitet mich der Taufspruch in Anlehnung an 1. Mose 12, 3, „Ich will Dich segnen, Du sollst ein Segen sein“.

27 Jahre später fügte unser Pfarrer den Trauspruch hinzu: „Und der HERR sprach zu Abram: Gehe aus deinem Vaterlande und von deiner Freundschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will, ich will dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“

Der Inhalt dieser Verse hat sich in meinem Leben immer wieder bestätigt. Ob es meine diakonische Arbeit in Friesland war, die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden in den damaligen Kirchenkreisen Jever und Varel oder ob es mein Leben mit meiner Familie oder meinen Nachbarn war. Immer habe ich in meinem Leben diesen Segen Gottes für mich wiederfinden können – seine Handschrift, seine Spur in meinem Leben war gut zu sehen. Und immer waren seine Entscheidungen gut und bereichernd, wenn ich offen genug war, nach seiner Handschrift zu suchen.

Und selbst in solchen Fällen, in denen ich meinen Willen durchgesetzt habe, entdeckte ich, dass sein Segen

mich auf diesem Weg begleitete. Er ließ mich nicht im Regen stehen. So wie ich mit dem Gott meiner Mutter aufgewachsen bin – sie hat die Spur des Gottvertrauens in meinem Leben gelegt, darf ich feststellen, dass er mir ein wunderschönes und erfülltes Leben geschenkt hat. Er hat mich und mein Leben auf ein gutes Fundament gestellt. In meiner Herkunftsfamilie habe ich diese Begleitung oft gespürt und er hat meine Eltern, meine Geschwister und mich – obwohl wir als Flüchtlinge ohne Hab und Gut hier im Westen ankamen, wieder auf sehr gute Füße gestellt und uns ein Zuhause und eine neue Heimat geschenkt.

Und auch das Jeverland und die Menschen hier sind mir in 35 Jahren eine neue Heimat geworden. Es gibt hier ganz viele Menschen, die diese neue Heimat für mich und meine Familie lebens- und liebenswert machen und das Bibelwort erfüllen „Ich will Dich segnen, Du sollst ein Segen sein“.

Gustav Zielke

GEDENKSTÄTTE BERGEN-BELSEN



Am Buß- und Bettag, 21. November 2018, besuchten 80 Jugendliche aus unserem Kirchenkreis mit Diakon Fredo Eilts und Pastorin Katrin Jansen die Gedenkstätte Bergen-Belsen

Hier ein paar Eindrücke der Konfirmanden:

Leon Brück: „Mich hat verwundert, dass das Gelände so groß ist. Wie konnten die Menschen solch ein Verbrechen an Menschen begehen?“

Djamila Kirstein: „Es war eine traurige Atmosphäre, wie konnten die Menschen ohne Grund so handeln? Ich habe so viele traurige Schicksale gesehen, sie wurden gefoltert, hatten kein Essen, keinen Schlafplatz, es gab keine Menschenrechte.“

Lennart Belka: „Auf dem Gelände waren viele große Grabhügel, Denkmäler und Blumen. Wie schlecht muss es den Menschen dort gegangen sein, sie wurden gequält und in den Dokumentationen habe ich viele Menschen leiden sehen. Mich wundert, dass die Soldaten die Befehle ausgeführt haben.“

Zeitgeschichtliche Dauerausstellung!

Im Kriegsgefangenen- und Konzentrationslager Bergen-Belsen, das von den Nationalsozialisten verschleiern als „Aufenthaltslager Bergen-Belsen“ bezeichnet wurde, starben in den Jahren 1941 - 1945 etwa 100.000 Menschen.

Ab 1946 wurden auf Veranlassung der Britischen Militärregierung auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers ein Obelisk und eine Inschriftenwand errichtet. Im Jahre 1952 übernahm das Land Niedersachsen die Pflege und Unterhaltung für die Gedenkstätte.



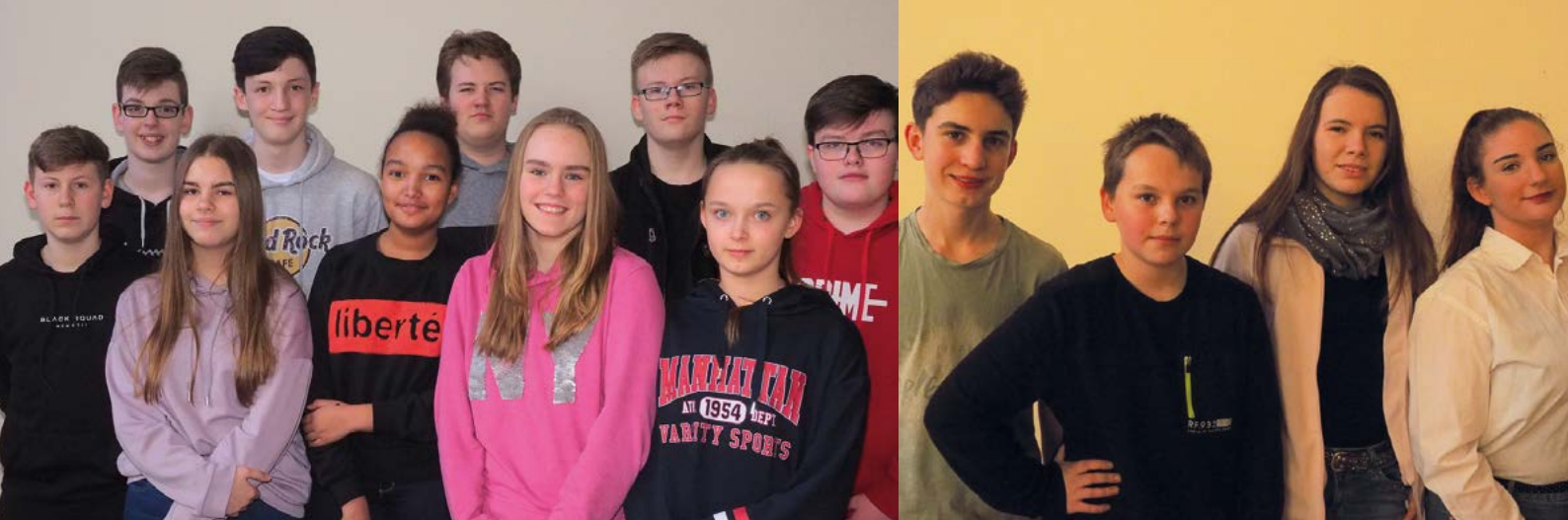
Konfirmation am Sonntag Quasimodogeniti, 28. April, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche durch Pastor Harland



Konfirmation am Sonntag Misericordias Domini, 5. Mai, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche durch Pastor Harland



Konfirmationen am Samstag, 4. Mai, um 14.00 Uhr in Cleverns und am Sonntag Misericordias Domini, 5. Mai, um 10.00 Uhr in Sandel durch Pastorin Jansen



Konfirmationen am Sonntag Jubilate, 12. Mai, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche und
am Sonntag Kantate, 19. Mai, um 10.00 Uhr in Wiefels
durch Pastor Möllenberg

Konfirmandenzeit 2019 – 2021

Anmelde-Termine:

- in Jever am Mittwoch, 22. Mai, um 18 Uhr
- in Cleverns-Sandel am Sonntag, 19. Mai, um 10 Uhr

Wir beginnen mit einer Andacht in der Stadtkirche bzw. einem Gottesdienst in der Kirche in Cleverns. Im Anschluss daran erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Konfirmandenzeit und den Gruppen und können Ihr Kind anmelden.

Die Konfirmandenzeit 2019 – 2021 beginnt nach den Sommerferien 2019 und dauert 1½ Jahre. Die Konfirmationstermine liegen im April-Mai 2021. Die Konfirmandenzeit richtet sich an alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen oder 12 Jahre alt sind bzw. es in diesem Jahr werden.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, kann es trotzdem angemeldet werden und an der Konfirmandenzeit teilnehmen. Die Taufe findet dann im Verlauf der Konfirmandenzeit statt.

Wir stellen uns vor ...

In dieser Serie stellen sich immer zwei neugewählte Gemeindeglieder oder Ersatzälteste im Interview vor:



„Ich fühle mich wohl in Gemeinschaft, so wie hier beim Kirchentee nach dem Gottesdienst“

Christina Kretschmer

Bettina Heyne: Liebe Frau Kretschmer, ich freue mich, Sie heute interviewen zu dürfen. Dazu stellen Sie sich doch bitte erst einmal kurz vor.

Christina Kretschmer: Für mich ist das auch etwas Neues, ich bin noch nie interviewt worden. Ich bin 62 Jahre alt und wohne seit 1,5 Jahren in Jever. Mein Mann und ich kommen aus Allendorf/Eder in Hessen. Für unser gemeinsames Rentnerleben haben wir uns Veränderungen gewünscht, die Wohnung sollte kleiner werden und ein Umzug an die Küste, wo wir so oft Urlaub machten, hat uns so gereizt, dass die Entscheidung schnell fiel und in die Tat umgesetzt wurde. Neben meinem Beruf als kaufmännische Angestellte, zuletzt in einer Bank, war ich seit 1995 aktiv in der Kirchengemeinde Battenberg. Vierzehn Jahre gehörte ich zum Leitungsteam des Gospelchores, half in der Jungschar, bei allen Veranstaltungen in der Gemeinde und war Lektorin im Gottesdienst. 2010 bot sich eine besondere Herausforderung für mich, ich machte die Ausbildung zur Prädikantin in der Ev. Kirche Hessen/Nassau (EKHN) und hielt im Anschluss regelmäßig in zwölf kleinen Gemeinden mit großer Freude selbständig Gottesdienste. Ich freue mich, dass ich in Jever die Pastoren in den Seniorenheimandachten vertreten kann.

Von der Arbeit im Gemeindegliederkreis (GKR) hatte ich keine Ahnung und war hier in Jever jetzt sehr gespannt darauf.

Heyne: Dieses Stichwort möchte ich gern aufnehmen; was passiert eigentlich im GKR? Die folgende Definition hatten wir im Gemeindebrief im Januar 2018, als wir Kandidaten gesucht haben:

Gemeindekirchenratswahl 2018

Am 11. März 2018 wird das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu gewählt. Genauer gesagt: der Gemeindekirchenrat.

Viel Wichtiges muss hier bedacht, besprochen und entschieden werden: In erster Linie „Wie soll kirchliches Leben bei uns vor Ort aussehen?“

Dazu gehören aber auch ganz „weltliche“ Dinge, wie beispielsweise das Instandhalten der Gebäude, die zur Gemeinde gehören, der Umgang mit dem Geld, das die Gemeinde zu verwalten hat, die Pflege des Friedhofs und vieles Alltägliche mehr.

Kretschmer: Mir gefällt sehr gut, dass der GKR die Besucher vor dem Gottesdienst begrüßt und gerne übernehme ich auch den Kollektendienst oder kümmerge mich um die Teetafel. Neben den monatlichen Sitzungen hatten alle Kirchenräte die Möglichkeit, in allen Ausschusssitzungen zu hospitieren und sich ein umfängliches Bild von den Aufgaben des GKR zu machen und zu entscheiden, in welchen Ausschüssen sie mitarbeiten möchten. Dort werden die Themen intensiv vorbereitet, die dann im Gesamtgemeindekirchenrat entschieden werden. Ich habe mich für die Ausschüsse „Gemeindeleben und Seelsorge“ und „Kirchenmusik“ entschieden. Wir beschäftigen uns mit Besuchswünschen aus der Gemeinde, besonderen Seelsorgewünschen und Anliegen aus der Bevölkerung und wie wir sie gemeinsam erfüllen können und

planen Gemeindefeste und -veranstaltungen. Bei der Kirchenmusik beraten wir, wie wir unseren Kantor in seiner Arbeit unterstützen können.

Die Ausschüsse bleiben jederzeit offen für alle Kirchenräte, um sich bei speziellen Themen einzuklinken.

Heyne: Was möchten Sie gerne noch der Gemeinde mitteilen?

Kretschmer: Ja, da gibt es noch so Einiges (lächelt): Durch die Arbeit im GKR fällt es mir leicht, neue Leute kennen zu lernen und mit ihnen für die Kirchengemeinde zu arbeiten.

So konnte ich in kurzer Zeit feststellen, dass unsere Kirchengemeinde sehr viele Veranstaltungen und Angebote bereithält, so dass jedes Gemeindeglied etwas für sich finden kann.

Heyne: Was wünschen Sie sich?

Kretschmer: Ich höre oft: „Toll, dass du das machst“, noch lieber würde ich hören: „Da will ich auch mitmachen“.

Ich möchte alle Gemeindeglieder ermutigen, zu überlegen, ob sie in unseren Gruppen mitmachen möchten, wie z.B. Kantorei, Posaunenchor, Frauentreff, Seniorenkreis, Weltladen-Arbeitskreis, Präsenzdienst, Weltgebetstagskreis und vieles mehr.

Sprechen Sie die Pastoren und Kirchenräte ohne Scheu an.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!



Jan Mehrle

Bettina Heyne: „Lieber Herr Mehrle, Sie sind ja jetzt schon ein gutes halbes Jahr aktiv im Gemeindegkirchenrat (GKR), da freu ich mich, Ihnen dazu von der Redaktion ein paar Fragen zu stellen, damit wir allen Lesern die Arbeit des GKR anschaulich beschreiben können. Stellen Sie sich doch bitte einmal kurz vor.“

Jan Mehrle: „Ich bin 36 Jahre alt und arbeite als Heizungsbaumeister in unserem Familienunternehmen. In meiner Freizeit bin ich aktiver Feuerwehrmann in der Freiwilligen Feuerwehr Jever. Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass ich in der Stadtkirche getauft, konfirmiert und getraut wurde. Ich mag die Stadtkirche sehr. Meine beiden Kinder (1 und 3 Jahre alt) sind hier auch getauft.“

Als ich von einigen Gemeindegkirchenräten angesprochen wurde, ob ich nicht Lust hätte, für die Wahl zu kandidieren, um die Alterslücke zu schließen, habe ich, nach erstem Zögern, zugesagt. Dass der GKR Kandidaten aus unterschiedlichen Bereichen, zum Beispiel aus dem Handwerk und der Verwaltung braucht, hat mich überzeugt.“

Heyne: „Wie haben Sie die erste Zeit als „Neuer“ erlebt?“

Mehrle: „In den ersten Sitzungen haben mich die Informationen ziemlich „erschlagen“. Ich habe erstmal nur zugehört und nachgefragt, es war schwierig alles zu überblicken. Meine Frage war: Was macht Kirche gut und was macht Kirche nicht so gut? Der GKR hat über große Investitionen zu entscheiden und legt den Rahmen für die Entwicklung der Kirchengemeinde fest. Als erstes habe ich unter anderem von

der umfangreichen gut funktionierenden Jugendarbeit erfahren. Da wurde mir klar, dass die tatsächliche Arbeit des GKR im Gemeindebrief nicht darstellbar ist, das ist schade.“

Heyne: „Ja, dazu sollen diese Interviews auch helfen. Da habe ich noch eine Frage: Wo konnten Sie beginnen, sich einzusetzen?“

Mehrle: „Ich bin in den „Bauausschuss“ und den Unterausschuss „Kinder- und Jugendarbeit“ gegangen. Im Bauausschuss geht es um die Unterhaltung der Immobilien und die Zukunft der Immobilien der Kirchengemeinde, dort bereiten wir die Entscheidungen für den GKR vor. Da bin ich schon mal sehr zufrieden, wie wir dort zusammenarbeiten. Im Kinder- und Jugendausschuss sind auch schon neue Angebote für junge Familien angedacht, die neben der Kinderkirche auch jüngere Kinder ansprechen sollen. Diese Angebote sollen junge Familien nach der Taufe ansprechen. Da bin ich sehr gespannt drauf und es ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich glaube, in zwei bis drei Jahren werde ich erst alles überblicken (schmunzelt). Wir wollen als gewählte Vertreter ja im Sinne der Kirchenmitglieder entscheiden.“

Heyne: „Was wünschen Sie sich von den Gemeindegliedern?“

Mehrle: „DAS OFFENE WORT! Sprechen Sie Ihre Pastoren und uns Gemeindeglieder gerne an. Ihre Wünsche und Kritik sind wichtig für die Arbeit des Gemeindegliederates.“

Impressum

Ausgabe: März-Mai 2019

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Nächste Ausgabe: Juni 2019

Auflage: 8.000 Exemplare

Herausgeber:

Gemeindegliederkirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever,
Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, 04461 93380,
www.kirche-jever.de

Gemeindegliederkirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Clevens-Sandel, Dorfstr. 40, 26441 Jever, 04461 2610

Redaktionsleitung: Karin Sabrautzky

Redaktion:

Edzard de Buhr, Pastor Thorsten Harland, Bettina Heyne,
Pastorin Katrin Jansen und Anja Melchers.

Druck: Heiber Druck, Schortens

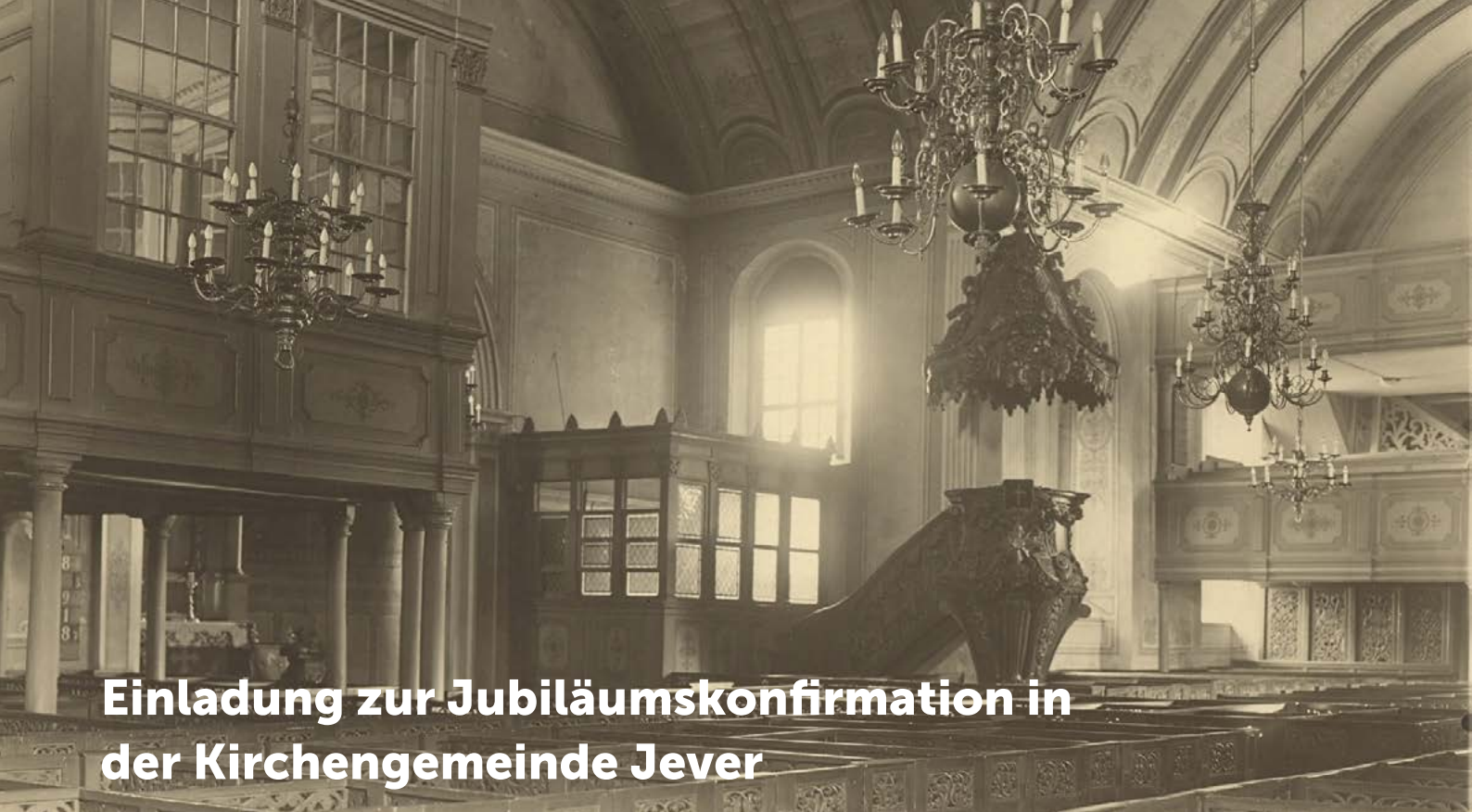
Bilder Titel- und Rückseite:

Titelseite: privat

Rückseite: Matthias Grünert

Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren Lesbarkeit beschränken wir geschlechterspezifische Formulierungen häufig auf die maskuline Form.

Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel



Einladung zur Jubiläumskonfirmation in der Kirchengemeinde Jever

Alle Gemeindemitglieder, die in den Jahren 1969, 1959, 1954, 1949 oder 1944 konfirmiert worden sind, laden wir herzlich zur Feier ihrer Jubiläumskonfirmation ein!

Wann? Am Pfingstsonntag, dem 9. Juni 2019

Ablauf: 10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst in der Stadtkirche anschließend Mittagessen mit Kostenbeteiligung, Rundfahrt mit dem Bus durch Jever, Kaffee/ Tee und Kuchen im Gemeindehaus Jever, mit kleinem Unterhaltungsprogramm

Auch wenn Sie anderswo konfirmiert wurden, jetzt aber in Jever wohnen, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Bitte helfen Sie uns: Sagen Sie die Einladung nach Möglichkeit weiter, gerade auch an ehemalige Jeveraner, die jetzt woanders wohnen!

Es werden KEINE Einladungen verschickt!

Damit wir den Tag gut vorbereiten können, bitten wir um Ihre Anmeldung, schriftlich oder telefonisch, **bis zum 28. Mai** im Kirchenbüro Jever (Frau van den Ent), Am Kirchplatz 13, Tel. 93380.

Wir laden Sie herzlich ein

Standortgottesdienste

mit Militärfarrer Bernhard Jacobi,

jeweils am ersten Freitag im Monat um 8.00 Uhr
in der Standortkapelle auf dem Fliegerhorst Upjever
mit anschließendem Frühstück

- 1. März
- 5. April
- 3. Mai

Abendandacht mit Taizé-Liedern,

mit den Martinsbrüdern,

14-täglich, am Sonntag-Abend um 19.30 in Wiefels

- 3. März (ausnahmsweise um 19.00 Uhr
in der kath. Kirche)
- 17. März
- 31. März
- 14. April
- 28. April
- 12. Mai
- 26. Mai

Taizé-Andachten

mittwochs um 21.00 Uhr in der katholischen
Sankt-Marien-Kirche (Kleine Burgstr. 14)

- 13. März
- 10. April
- 8. Mai



Gottesdienste in Jever/Wiefels und Cleverns-Sandel

Jever		
<i>März 2019</i>		
Freitag, 1. März	Weltgebetstag	
Sonntag, 3. März	Estomihi	10.00 Gottesdienst in der St. Annen-Kapelle, Diakon Eilts
Mittwoch, 6. März	Aschermittwoch	18.00 Jugendkirche, Diakon Eilts
Sonntag, 10. März	Invokavit	10.00 Gottesdienst Pastor Möllenberg
Sonntag, 17. März	Reminiszere	17.00 sonntags um 5 – MusikGottesdienst Pastor Harland
Sonntag, 24. März	Okuli	10.00 Gottesdienst Pastorin Jansen
Sonntag, 31. März	Lätare	10.00 Abendmahlsgottesdienst Pastor Möllenberg
<i>April 2019</i>		
Sonntag, 7. April	Judika	10.00 Gottesdienst Pastorin Jansen
Sonntag, 14. April	Palmarum	10.00 Gottesdienst Pastor Möllenberg
Mittwoch, 17. April		18.00 Kreuzweg Pastorin Jansen, Diakon Eilts

März bis Mai 2019

Wiefels

Clevers

Sandel

17.00 Weltgebetstags-Gottesdienst
in Clevers

10.00 Gottesdienst
Pastor Möllenberg

19.00 Abendgottesdienst zum
Beginn der Passionszeit, mit Abend-
mahl und mit Kirchenchor
Pastorin Jansen

10.00 Gottesdienst mit Taufe
Pastor Harland

10.00 Gottesdienst
mit Blockflötenensemble
Prädikantin
Christina Kretschmer

14.30 Vorstellungsgottesdienst der
Hauptkonfirmanden, Pastorin Jansen

10.00 Gottesdienst
Pastor Möllenberg

15.00 Jugendkirche zum Auftakt
„Jugend geht pilgern“, Diakon Eilts

10.00 Gottesdienst mit Posau-
nenchor, Pastorin Jansen

Gottesdienste in Jever/Wiefels und Cleverns-Sandel

Jever

Donnerstag, 18. April	Gründonnerstag	18.00 Tischabendmahl Pastor Harland 19.00 Ökumenischer Kreuzweg um die Graft (ab Karlshof)
Freitag, 19. April	Karfreitag	10.00 Gottesdienst Stadtkantorei, Pastor Möllenberg
Sonntag, 21. April	Ostersonntag	5.30 Osternacht 10.00 Gottesdienst in der St. An- nen-Kapelle mit Posaunenchor Pastor Harland
Montag, 22. April	Ostermontag	17.00 Musikalische Vesper Pastor Möllenberg
Mittwoch, 24. April		
Sonntag, 28. April	Quasimodogeniti	10.00 Konfirmationsgottesdienst Musik: Frauke Harland Pastor Harland
Mai		
Samstag, 4. Mai		
Sonntag, 5. Mai	Misericordias Domini	10.00 Konfirmationsgottesdienst mit Gospelprojekt Pastor Harland 17.00 Gottesdienst – mal anders Diakon Eilts

März bis Mai 2019

Wiefels	Cleaverns	Sandel
	18.00 Tischabendmahl Pastorin Jansen (mit Abend-Mahlzeit, bis ca. 19.30h) Pastorin Jansen	
15.00 Andacht zur Todesstunde Jesu, Diakon Eilts		15.00 Andacht zur Todesstunde Jesu mit Kirchenchor Pastorin Jansen
14.00 Gemeinsamer Familiengottesdienst in Tettens, Diakon Eilts und Pastorin Anna Bernau; anschl. Ostereiersuchen für Groß und Klein	10.00 Familiengottesdienst, Diakon Eilts und Pastorin Jansen; anschließend Ostereiersuchen	
	18.00 Jugendkirche, Diakon Eilts	
		19.00 Abendmahlsgottesdienst mit bes. Einladung an die Hauptkonfirmanden und ihre Eltern, mit Blockflötenensemble Pastorin Jansen
	14.00 Konfirmationsgottesdienst mit Kirchenchor, Pastorin Jansen	
10.00 Gottesdienst Diakon Eilts		10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor Pastorin Jansen

Gottesdienste in Jever/Wiefels und Cleverns-Sandel

Jever

Mittwoch, 8. Mai

Sonntag, 12. Mai

Jubilate

10.00 Konfirmationsgottesdienst
mit Stadtkantorei
Pastor Möllenberg

Sonntag, 19. Mai

Kantate

17.00 sonntags um 5 – Musik-
Gottesdienst, Pastorin Jansen

Mittwoch, 22. Mai

18.00 Andacht mit Anmeldung
zur Konfirmandenzeit
Pastores Harland, Jansen,
Möllenberg und Diakon Eilts

Sonntag, 26. Mai

Rogate

10.00 Abendmahlsgottesdienst
Pastor Möllenberg

Donnerstag, 30. Mai

Himmelfahrt

10.00 Gottesdienst am Mahnmal
am Upschloot
Lektor Folkert Janßen und der
Posaunenchor Jever

März bis Mai 2019

Wiefels

Clevers

Sandel

18.00 Jugendkirche
Diakon Eilts

10.00 Konfirmationsgottesdienst
Pastor Möllenberg

10.00 Gottesdienst mit Kirchenchor,
Pastorin Jansen, anschl. Anmeldung
zur Konfirmandenzeit

Musik in der Kirchengemeinde

Sonntag, 3. März, 17 Uhr
Festkonzert 60 Jahre Stadtkantorei Jever
in der Stadtkirche

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie-Kantate „Lobgesang“
Hymne „Hör mein Bitten“
Solisten, Stadtkantorei Jever, Orchester
Leitung: Klaus Wedel

Vorverkauf ab 4.2.: Tourist-Information Jever
(Tel.: 04461 / 93 92 61)

Abendkasse ab 16 Uhr, Einlass: 16.15 Uhr

Eintritt: 20,- € / 15,- € / 10,- €
(ermäßigt: 15,- € / 10,- € / 5,- €)

Gefördert durch:
Stadt Jever, Annegret-Ruge-Stiftung, Philipp-Orth-
Stiftung, Freundes- und Förderkreis der
Stadtkantorei Jever, Kirchenmusikstiftung Ziegler

Sonntag, 17. März, 17 Uhr
sonntags um 5 / MusikGottesdienst
in der Stadtkirche

Eigenkompositionen zu Passions-Chorälen
Duo „pherus“:
Hansy Meinen - Percussion
Ute Fink - Klavier
Pastor Thorsten Harland

Karfreitag, 19. April, 10 Uhr
Gottesdienst am Karfreitag in der Stadtkirche
Stadtkantorei Jever
Leitung: Klaus Wedel
Pastor Rüdiger Möllenberg

Ostersonntag, 21. April, 10 Uhr
Gottesdienst am Ostersonntag
in der St. Annen Kapelle

Posaunenchor Jever
Leitung: Klaus Wedel
Pastor Thorsten Harland

Ostermontag, 22. April, 17 Uhr
Musikalische Vesper am Ostermontag
in der Stadtkirche

Kammermusik
Pastor Rüdiger Möllenberg

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Konfirmationsgottesdienst in der Stadtkirche

Frauke Harland - Saxophon
Klaus Wedel - Klavier
Pastor Thorsten Harland

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr
Konfirmationsgottesdienst in der Stadtkirche

Gospel-Projekt Jever
Pastor Thorsten Harland

Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr
Konfirmationsgottesdienst in der Stadtkirche

Stadtkantorei Jever
Leitung: Klaus Wedel
Pastor Rüdiger Möllenberg

Mehr Informationen zur Musik in der Gemeinde unter
www.kirche-jever.de/kirchenmusik/

Waldkindergarten "Die Füchse"

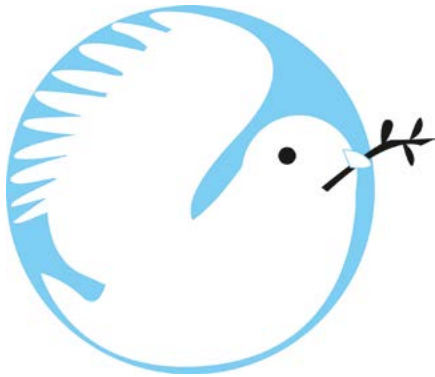
Unsere Kindergruppe besteht aus 15 Kindern im Alter von 3-6 Jahren und zwei pädagogischen Fachkräften. Wir treffen uns täglich in der Zeit von 8.00-13.00 Uhr im Wald an der Addernhausener Straße. Miteinander erleben wir die Natur bei fast jedem Wetter. Auf unseren Spaziergängen und an unserem Bauwagen erforschen wir Mauselöcher, Spechthöhlen, Dachsbauten und lernen gemeinsam viel über unseren Wald und unsere Welt. Die Kinder haben viel Spaß daran, mit Wasser, im Sand und mit Naturmaterialien kreativ zu sein.

Ingrid Schmidt und Tanja Hoffmann.



Vom 1.1. 2000 – 31.12. 2018 war Irma Rorberg zunächst in der Kita Lindenallee und dann in der Hammerschmidtstraße als Reinigungskraft tätig und wurde nun von Pastor Möllenberg gemeinsam mit dem Kindergartenteam in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Akademie am Vormittag in Jever



„Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ (Lk 1,79) - Die Friedensbotschaft in Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG)

Wir laden ein zu sechs Vormittagen im Rahmen der Akademie am Vormittag, jeweils am Montag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Der Wunsch und die Sehnsucht nach einem Frieden in Gerechtigkeit bewegt Christen von Beginn an. Zugleich hat sich die Vorstellung, was unter einem gerechten Frieden zu verstehen ist und wie dieser Friede konkret ausgestaltet werden muss, in den letzten zweitausend Jahren ständig gewandelt. Die Reihe der Akademie am Vormittag greift die Friedenssehnsucht der Menschen auf und setzt sie in Beziehung zu Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) aus unterschiedlichen Epochen und Lebenssituationen. Die Reihe versteht sich damit auch als Beitrag zum friedensethischen Konsultationsprozess der Ev. Luth. Kirche in Oldenburg.

25. Februar	Frieden im Gottesdienst EG 421 / EG 622 / EG 190.2 - Dr. Tim Unger, Pastor
4. März	Lieder von Frieden und Versöhnung EG 620 / EG 433 - Ralf Feesche, Pastor
11. März	Die biblische Friedensbotschaft EG 426 / EG 13 - Katrin Jansen, Pastorin
18. März	Instrument des Friedens, Friedensbote werden EG 615 / EG 416 - Beate Besser, Landeskirchenmusik- direktorin
25. März	Frieden und persönlicher Glaube EG 222 / EG 519 - Kai Wessels, Pastor
1. April	Politische Friedenslieder EG 430 / EG 436 / EG 616 - Olaf Grobleben, Pastor, Beauftragter für Ethik und Weltanschauungsfragen
Ort	Ev. Gemeindehaus, Am Kirchplatz 13, Jever
Kosten	keine Teilnahmegebühr Spende für Kaffee und Tee erbeten

Geburtstage in Cleverns-Sandel

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr! Ganz besonders gratulieren wir Ihnen, die Sie Ihren 75. oder einen noch höheren Geburtstag feiern.



Ausflug der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel

Dieses Jahr gibt es in Cleverns-Sandel wieder einen Gemeindeausflug! Am Mittwoch, dem 15. Mai, wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Unser Ziel ist Wiesmoor.

- Start: 13.30 Uhr am Gemeindehaus Cleverns, Dorfstr. 40
- Rückkehr gegen 19.00 Uhr
- Kosten: 35 Euro – darin enthalten sind Busfahrt, Kaffee/Tee und Kuchen, Eintrittsgelder und das Abendessen

Ablauf:

Fahrt nach Wiesmoor auf dem Weg Besichtigung einer Kirche und eine kurze Andacht; Kaffee/Tee und Kuchen in Wiesmoor und die Möglichkeit zu Besichtigungen; auf der Rückfahrt Einkehr in einem Landgasthaus zum Abendessen.



Wenn Sie mitfahren möchten, bitten wir um Ihre Anmeldung bis 7. Mai im Kirchenbüro in Cleverns bei Roswitha Weihrauch, Tel. 04461 2610 (Di. 14-16 Uhr und Mi.+Do. 9-11 Uhr).

Evangelische Frauenhilfe Cleverns-Sandel



Interessierte Frauen – auch aus Jever – sind in dieser Runde herzlich willkommen. Die Treffen sind (in der Regel) am dritten Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Cleverns, Dorfstraße 40. Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Plutta wenden, Telefon: 04461-4807.

Die nächsten Termine und Themen:

- 1. März: Gottesdienst zum Weltgebetsstag FREITAG!
- 20. März: Ein Nachmittag mit Pastorin Jansen
- 17. April: Historisches Jever, ein Vortrag mit Klaus Andersen
- 15. Mai: Ausflug nach Wiesmoor, siehe oben

Posaunenchor Cleverns

Bläsergottesdienst mit Ehrungen von langjährigen Bläserinnen und Bläsern in der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel

Am Sonntag, den 14. April (Palmarum), wird der Posaunenchor Cleverns-Sandel einen Gottesdienst mit viel Musik mitgestalten.

Der Posaunenchor wurde im Jahr 1976 von Gottfried Lindemann, der zu dieser Zeit Organist und Leiter verschiedener Chöre war, ins Leben gerufen. Heute noch aktiv und letzter Bläser aus der Gründungszeit ist Klaus Schwarz, ein Blechbläser der über 45 Jahre dem Posaunenchor und der Kirchengemeinde treu geblieben ist. Bei ihm will sich der Posaunenchor und die Kirchengemeinde bedanken. Mit einem Geschenk, Urkunde und einer Anstecknadel wollen wir auch weitere langjährige Bläserinnen und Bläser ehren, die seit vielen Jahren mit ihrem Engagement den Chor stützen und bereichern.

Posaunenchöre gibt es in vielen evangelischen Gemeinden, und wir haben seit vielen Jahren eine Dachorganisation, EPID (Evangelischer Posaunendienst in Deutschland), die von allen Landeskirchen unterstützt wird. Hier sind ca. 117.000 Musiker in über 6.000 Chören gemeldet. In dem Vorwort unseres Verbandes steht ein auch für uns zutreffender Satz:

„Wir sind eine Bewegung, die das Musizieren in einem Posaunenchor erst in zweiter Linie als persönliche Erfüllung ausübt. In der Musik unserer Chöre sind wir in erster Linie im Geist Jesu Christi miteinander verbunden, zur Ehre Gottes und zur Freude unserer Mitmenschen. Mit dieser Auffassung stehen wir in einer langen Tradition, die uns stolz macht und eint.“



Im Gottesdienst werden Musikstücke erklingen, die extra für Posaunenchöre komponiert wurden, sowie Bearbeitungen moderner und bekannter Lieder – vom Gospel und Swing bis hin zu Chorälen in der Bearbeitung von Johann Sebastian Bach.

Herzliche Einladung zum

Bläsergottesdienst am Sonntag, 14. April 2019, um 10.00 Uhr in der Kirche Sandel.

Im Anschluss gibt es ein Beisammensein im Kirchenschiff.

Mit bläserischem Gruß
Hermann Janßen

Gründung einer erweiterten Jungpfadfindergruppe



Kinder zwischen 10-12 Jahren können sich anmelden

Nach den Osterferien wird es am Donnerstag eine weitere neue Jungpfadfindergruppe geben, in der maximal 10 Kinder im Alter zwischen 10-12 Jahren Teile der ersten und zweiten Stufe der Pfadfinderarbeit kennenlernen können. Die Gruppe findet donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in Wiefels statt und gehört zum Stamm Franziskus im VCP (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder).

Wer also die Pfadfinder kennenlernen möchte, melde sich bei Diakon Fredo Eilts!

Kletterausbildung der Pfadfinder

Kea John hat erfolgreich eine Kletterausbildung absolviert. Abseilen und Kistenklettern erfordern hohe Sorgfalt und Sicherheit!

Unsere großen Pfadfinder haben einen VCP-Grundkurs vom Landesverband VCP besucht und viele neue Erfahrungen gesammelt. Auch dieses Jahr steht die Aus- und Weiterbildung im Vordergrund.

Diakon Fredo Eilts

Kinderkirche Jever, Cleverns-Sandel, Wiefels

Unser Kinderkirchenteam bietet wieder eine Reihe von Aktionen an:

- Mittwoch, 20. März: großes Oster-Basteln und Passionspiel mit Kinder-Andacht, ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus Am Kirchplatz 13
- Mittwoch, 3. April, um 16.00 Uhr: Kinderkirchenkino im Kino Jever
- Ostersonntag, 21. April, 10.00 Uhr: Familienkirche mit anschl. Ostereiersuche in Wiefels
- Freitag, 10. Mai, um 16.00 Uhr: Eine Suche durch alte Mauern – Schatzsuche und Entdeckungsreise in der Kirche in Cleverns
- Sonnabend, 18. Mai: Kindertagesausflug in den Zoo in Jaderberg
- Sonntag, 2. Juni: Aktionsangebote (Bogen schießen, Kirchenerkundung, Lagerfeuer) im Rahmen des Gemeindefestes in Jever

Kontakt: Diakon Fredo Eilts; Infos auch im Kirchenbüro und in den Grundschulen

Sommerfreizeit

Für Kinder und Jugendliche
zwischen 9 und 13 Jahren

Auch dieses Jahr findet wieder das
große Zeltlager der Evangelischen
Jugend am Ottermeer statt – vom
5.-11. Juli!

Die Freizeit kostet 125 Euro.

Infos und Anmeldungen bei Diakon
Fredo Eilts



Mehr Infos: www.ejo.de



Was haben Ebay Kleinanzeigen mit jeverländischer Kirchengeschichte zu tun?

Im vergangenen Sommer entdeckte meine Frau auf den Seiten von Ebay-Kleinanzeigen ein Angebot von zahlreichen Stammbüchern. Darunter auch:

„Heinz Hermann Lübben – Stammbuch – Pastor aus Wiefels“

Wir haben uns gewundert, zumal uns die dramatische Geschichte um den Pastor gut bekannt ist und Lübben der letzte verzeichnete Pastor auf dem Epitaph in der Wiefelser Kirche ist.

Ich habe Volker Landig angerufen und Pastor (i.R.) Landig konnte wie immer sehr genaue Angaben machen und gab mir aus dem Stegreif eine Kontaktadresse in Oldenburg. Dort lebt Pastor i. R. Gerhard Lübben, ein Sohn von Pastor Lübben. Ich habe mit seiner Ehefrau Frau Talke Lübben telefoniert. Es hat etwas gedauert, bis beide (über 80) begriffen, dass wir das Stammbuch der Familie entdeckt haben. Mit ihrer Zustimmung haben wir dann das Stammbuch ersteigert. In diesem Stammbuch waren Heiratsurkunden, Impfausweise und viele kleinere Angaben. An Hand der Urkundendaten konnte der Lebensweg von Pastor Lübben sehr gut rekonstruiert werden. Zumal der Sohn seinen Vater nur für einen sehr kurzen Zeitraum erleben durfte. Heinz Hermann Lübben wurde am 13. August 1907 in Oldenburg geboren. Er studierte u.a. in Marburg und kam als Hilfsprediger 1934 nach Wiefels. Lübben war überzeugter Anhänger der bekennenden Kirche, die eine Opposition zu den Deutschen Christen bildete. Auch im Jeverland gab es Pfarrer, die sehr kritisch den Nationalsozialisten gegenüberstanden, wie z.B. Pastor Schröder aus Jever und Pastor Thorade aus Tettens. Lübben geriet als Anhänger der Bekennenden Kirche mit dem Oberkirchenrat

in Oldenburg durch Betreiben der Gestapo in Wilhelmshaven in Bedrängnis und erhielt Predigtverbot. Lübben wurde von 1935-36 polizeilich aus Wiefels ausgewiesen. Die Bekennende Kirche ernannte ihn als Gegenpol 1936 zum Pastor von Wiefels. Man kann sich gut vorstellen, was damals im Oberkirchenrat los war, aber auch im kleinen Dorf Wiefels. Die Wiefelser hielten zu Lübben und feierten in einer Scheune hinter der Goldenen Linie Gottesdienst. Der Oberkirchenrat versetzte vorerst Lübben nach Dedesdorf und anschließend wurde er als Militärfarrer eingezogen. So wurden dann Probleme gelöst. Lübben ist am 19. Juni 1942 in Russland gefallen.

Sehr gerührt sagte Frau Takle Lübben: „Mir wurde beim Durchblättern des Stammbuches erst deutlich, was für ein Schatz gehoben wurde“ Bleibt die Frage: wer hatte das Stammbuch? Das Stammbuch wurde bei einer Haushaltsauflösung im südlichen Niedersachsen auf einem Flohmarkt entdeckt und anschließend zur Versteigerung bei Ebay angeboten. Das Stammbuch galt seit den 40er Jahren als verschollen. Lübben sollte auch die Kirchengemeinde Westrum versorgen. Es gab damals auch einen direkten Weg über Utlande nach Westrum. Die Westrumer hatten Probleme mit Lübben und wollten ihn nicht. In dieser Geschichte liegt eben auch die Tatsache, dass Wiefels als Kirchengemeinde seine Eigenständigkeit verlor und die Vereinigung mit Westrum aufgehoben wurde. Was sollte nun mit der Kirchengemeinde Wiefels geschehen? Da Jever dicht dran lag, wurde Wiefels mit der Kirchengemeinde Jever 1947 vereinigt. So ragt ein großer Flächenanteil der Kirchengemeinde Jever in das politische Wangerland.



Talke und Pastor i.R. Gerhard Lübben im heimischen Garten mit dem Stammbuch

Warum schreibe ich diesen Artikel für beide Gemeindebrieft (Wangerland und Jever/Clevers-Sandel)?

Unser Christsein hat eine gemeinsame Wurzel, die uns verbindet, aber auch unsere Kirchengeschichte hat viele Verbindungen, quer durch die Gemeinden! Der Fall Lübben wurde ausführlich von Diakonin Helma Winkler (Wiefels) in den 80er Jahren aufgearbeitet. Dazu werden Schüler der Oberschule Hohenkirchen und des Mariengymnasiums eine Aufarbeitung angehen.

Aber auch und besonders im Zuge der strukturellen Veränderungen im Kirchenbezirk Wangerland gibt diese Geschichte sehr zu denken. Wie definieren wir Gesinnung und Überzeugung? Von welchem

Standpunkt aus soll christliches Leben gefördert und weiterentwickelt werden? Wie klein oder groß denken wir zukünftig christliche Gemeinschaft? Die Geschichte von Pastor Lübben mahnt, sich an die Grundüberzeugung zu halten und weniger auf Grenzen zu achten. Einfach gesagt: die Struktur unserer Kirche vor Ort sollte vom Inhalt bestimmt sein und weniger von Grenzen. Wir sind auch heute bedroht von Spaltungen in unserer Gesellschaft, von radikalen Ansichten und Vorurteilen. Die Bedeutung der Kirche vor Ort und ihre Zukunftsfähigkeit braucht Christen mit schmalen Grenzen und aufgeschlossenen Visionen. Letztere sind die Einflugschneisen für Gottes Gegenwart.

Fredo Eilts

Konsumwandel – Wir können auch anders!

Ausstellung vom 11. Mai – 10. Juni 2019 in der Stadtkirche



Welche Auswirkungen hat unser Konsum auf die Länder im Süden der Erde? Wie können wir die vorhandenen Ressourcen gerechter verteilen? Und: Was macht uns eigentlich glücklich? Diese Ausstellung wirft einen Blick auf unseren Lebensstil, zieht Bilanz und fordert zum Handeln auf.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Themen Wachstum, Wandel und globale Gerechtigkeit. Vier

Persönlichkeiten sind als große Aufsteller in die Ausstellung integriert. Der uruguayische Präsident José Mujica kritisiert übermäßigen Konsum auf der einen Seite und Armut auf der anderen. Die indische Aktivistin Vandana Shiva schlägt dezentrale Strukturen als Alternativen zu multinationalen Konzernen vor. Jasmin Geisler aus Dortmund erklärt, warum sie ein „Fairphone“ gekauft hat. Der Visionär Belsol Bachmann aus dem Jahr 2048 schwärmt von dem in unserem mild gewordenen Kontinentalklima gereiften Rotwein.

Wachstum und der Konsum von Fleisch, Elektronik und IT sind weitere Schwerpunkte der Wanderausstellung der entwicklungspolitischen Bildungsorganisation Vamos in Münster. Großflächige Plakatwürfel und Stellwände, Multimediaelemente und eine „Workstation“ ermöglichen Zugänge zu komplexen und drängenden Themen. Die Ausstellung macht die Zusammenhänge der Zukunftsfragen mit unserem Konsum deutlich, z.B. Rohstoffabbau und Herstellungsbedingungen. Schließlich kann jeder seine Eindrücke u.a. in einer Tablet-Galerie hinterlassen oder Stempel-Denkzettel, Lupinensamen und Rezepte mit vegetarischen oder fair gehandelten Zutaten mitnehmen.

Für Gruppen und Schulklassen (ab 14 Jahren) bieten wir anderthalbstündige Führungen durch die Ausstellung an.

Weitere Informationen unter www.vamos-münster.de, Anmeldung über info@weltladen-jever.de oder Tel. 04461-4212.

Edzard de Buhr

Besondere Erlebnisse und Themen unserer Gemeindeglieder

Schon mal als einziger Besucher in einem Gottesdienst gewesen?

Eine Iona Andacht in Sandel:

Teilnehmer: Küsterin, Pastorin, Lektorin, Organistin.

Neben mir noch 2 Angehörige der Aktiven.

Also ich allein als „freiwilliger“ Besucher.

Es war schön!

Wir sind zusammengerückt.

Frau Jansen begrüßt uns: „Schön, dass ihr da seid.

Wer kommen wollte, ist da.“

Ich fühle mich aufgehoben, erfreue mich am gemeinsamen Gesang und der kurzen Liturgie. Lausche der Auslegung. Kann ganz für mich sein. Darf eine Kerze anzünden.

Ich denke an das letzte Mal zurück, als ich wirklich ganz allein in der Clevernser Kirche einem Gottesdienst lauschte. Es war am 20. Juni 1982, kurz nach meiner Konfirmation.

Pastor Stöver hielt den Gottesdienst, für mich allein. Ein wenig peinlich war es schon, aber es war etwas ganz Besonderes.

Danach bat Pastor Stöver mich ins Pfarrhaus und schenkte mir einen Bildband „Liebe ist mehr als ein Wort“. In einer kleinen Widmung erwähnt er den Predigttext: 1. Korinther 14,1-3.20-25.

Noch heute bewahre ich den Bildband wie einen Schatz.

Hoffentlich kann ich noch viele Gottesdienst oder Andachten allein erleben. Ich weiß aber sehr wohl, dass es so in keinem Verhältnis zu dem Aufwand steht.



epd bild/ Jens Schulze

Ich bekenne mich zu denjenigen, die lieber eine kurze Andacht genießen, vielleicht mit einem musikalischen Impuls.

Schade, wenn es das vielleicht bald nicht mehr geben kann.

Martina Kölpin-Borchardt, Rahrstum

Haben Sie auch etwas, das sie erlebt oder gesehen haben? Hier haben wir in Zukunft Platz für Sie! Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Werben und helfen!

Familiennachrichten

Auf Grund des Datenschutzes können nur die Namen aufgeführt werden, deren Zustimmung zur Veröffentlichung bei Redaktionsschluss vorlagen.

Feste Termine in Jever und Cleverns-Sandel

Jever

Kirchenmusik

im Gemeindehaus Am Kirchplatz
Stadtkantorei Jever
Montag 20.00 - 21.45 Uhr

Kinderchor

Donnerstag 15.00 - 15.45 Uhr

Posaunenchor Jever

Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr

Gospel-Projekt Jever

an 4 bis 5 Wochenenden pro Jahr

Ökumenischer Singkreis

Freitag 10.30 - 11.30 Uhr

Offene Teestube

jeden Freitag 9.30 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Jugend-Mitarbeitertreff

nach Absprache mit
Diakon Fredo Eilts

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 - 21.30 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Seniorenkreis Jever

jeden Mittwoch 15.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Zerbster Straße

Seniorenkreis Wiefels

jeden 2. Mittwoch
15.00 - 17.00 Uhr

in der Pastorei Wiefels
Hella Mammen, Tel. 71039

„Flotte Nadel“ - Handarbeitsclub

jeden Montag 15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum
Zerbster Straße

Weltladen

Dienstag und Donnerstag
10.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag
15.00 - 17.30 Uhr

Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
im Glockenturm Am Kirchplatz
Tel. 9338-22
www.weltladen-jever.de

Informationen über Treffen des
Eine-Welt-Kreises im Weltladen

Jeden Samstag und Montag von
15.00 bis 17.00 Uhr treffen sich die

Integrationslotsen mit Geflüchte-
ten im Gemeindezentrum Zerbster
Straße zu Gesprächen und ge-
meinsamen Aktivitäten.
Enne Freese, Tel. 3556

Cleverns, im Gemeindehaus Dorfstraße 40

Kirchenmusik

Kirchenchor
Freitag 18.45 - 20.00 Uhr

Kinderchor

Samstag 10.15 - 11.00 Uhr

Posaunenchor

Donnerstag 20.00 - 21.15 Uhr
Unterricht nach Absprache

Blockflötenkreis

Montag 18.00 - 19.00 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
am 1.3. (Freitag), 20.3., 17.4.,
15.5. (13.30 Uhr) – siehe Seite 30

Männerkreis

jeden letzten Donnerstag im Monat,
Info bei Torsten Borchardt,
Tel. 3913

Handarbeitskreis

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Klöppelkreis

Dienstag 14.30 - 17.00 Uhr
Anmeldung und Info bei
Frau Layer, Tel. 6151

Wichtige Adressen in den Kirchengemeinden

Kirchenbüro Jever - Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever
Tel. 04461 9338-0, Fax 9338-18
kirchenbuero@stadtkirche-jever.de
Dienstag 10.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 16.00 Uhr

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Clevers-Sandel - Roswitha Weihrauch

Dorfstraße 40, 26441 Jever-Clevers
Tel. 04461 2610, Fax 73633
kirchenbuero.clevers-sandel@kirche-oldenburg.de
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Jever - Roswitha Weihrauch

Blaue Straße 11, Tel. 700 689
Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 14.30 – 17.00 Uhr

Küsterin

in Jever
Inga Rogat, Tel. 9338-0
in Wiefels
Edit Janßen, Tel. 925 3840
in Clevers-Sandel
Bettina Kummer, Tel. 0152 59402693

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts

Tel. 0171 7107221, fredo.eilts@ejo.de

Pastor Thorsten Harland

***Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Jever
(Jever II)***

Lindenallee 15, Tel. 984 794 9
thorsten.harland@kirche-oldenburg.de

Pastorin Katrin Jansen

***Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Clevers-Sandel
(Jever I und Clevers-Sandel)***

Dorfstraße 40, Tel. 758 356
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Pastor Rüdiger Möllenberg (Jever III und Wiefels)

Am Kirchplatz 16, Tel. 2921
ruediger.moellenberg@kirche-oldenburg.de

Kirchenmusik in Jever

Kreiskantor Klaus Wedel

Tel. 9338-30, 0176 78265023, kl.wedel@ewetel.net

Ökumenischer Singkreis

Gabriele Stolzenburg-Mühr, Tel. 918 240

Kirchenmusik in Clevers-Sandel

Organist

Marvin Zibell, Tel. 748 9142

Posaunenchor

Hermann Janßen, Tel. 916 460

Kirchenchor und Blockflötenkreis

Bettina Heyne, Tel. 700 692, tina.heyne@gmx.de

Kinderchor

Mareike Dankwort-Woelk, Tel. 7200 406

Kindergärten des Diakonischen Werkes

Lindenallee

Lindenallee 10, Tel. 2713, Fax 759 078

Leitung: Sabine Strauß-Isenrath

Hammerschmidtstraße

Hammerschmidtstraße 41, Tel. 748 529 0

Leitung: Daniela Trageser

Ammerländer Weg

Ammerländer Weg 2, Tel. 913 357,

Fax 913 358

Leitung: Petra Blank

Klein Grashaus

Joachim-Kayser-Straße 8, Tel. 964 400

Leitung: Martina Flohr

Cyriakus-Stiftung zu Jever

Enno Graalfs (Vorsitzender)

Tel. 5081, enno-graalfs@web.de

Förderverein Kirche Sandel e. V.

Jan-Alexander Bury (Vorsitzender)

Tel. 5755, jan-a.bury@gmx.de

Diakonische Einrichtungen

Schuldnerberatung, Tel. 4051

Möbeldienst, Tel. 81580

Häusliche Krankenpflege, Tel. 04421 926 513

***Bankverbindung der Kirchengemeinden
Jever und Cleverns-Sandel***

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78

*Bitte bei der Überweisung den Namen der
Kirchengemeinde angeben*



Kanon zur Jahreslosung 2019

"Suche Frieden und jage ihm nach."

Matthias Grünert
Februar 2018

1.

Su - che Frie - - den,

3. 2.

su - - che Frie - - den und

5. 3.

ja - ge ihm nach, - und ja - ge ihm nach und

7. 4.

ja - ge, ja - ge, ja - ge ihm nach.

Psalm 34,15